

Protokoll

der 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 19. Juli 2005 in der Adolf-Reichwein-Halle

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 22:10Uhr

Zuhörer: 18

Anwesende Stadtverordnete:

CDU
Becker, Hans
Dietrich, Petra
Förster, Hans-Jürgen
Haupt, Emmi
Karehnke, Regina
Krogmann, Erika
Kuhn, Tobias
Paduch, Harry
Philippbaar, Astrid
Saenger, Hartmut
Schnabel, Henrik
Schneiderbauer, Johann Baptist

SPD
Haag, Manfred
Kröger, Jürgen
Launhardt, Dieter
Meincke, Joachim
Merz, Irina
Rathjens, Dr., Hans Peter
See, Herbert
Sill, Heinz
Stengel, Christian
Zeidler, Reinhard

FWG
Fornoff, Gerda
Groetsch, Paul
Lamping, Christian
Moscherosch, Hans-Albert
Romeike, Frank
Sehr, Günter
Soff, Walter

puR
Launhardt, Cornelia
Schön, Norbert
Wyrwoll, Herbert

FDP
Hoffmann, Volker
Korger, Dr., Lothar

Nichtanwesende Stadtverordnete:

CDU
Biedenkapp, Frank
Veen, Wulf-Berend

SPD
Merz, Bernhard

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Brechtel, Detlef
Erster Stadtrat Götz, Hans
Stadträtin Hafner, Anna Margareta
Stadtrat Blöcher, Gottfried
Stadtrat Lamping, Prof. Dr., Heinrich
Stadtrat Datz, Wolfgang

Vom Magistrat war nicht anwesend:

Stadtrat Schöniger, Arndt

Schriftführer:

Kraus, Andreas

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Frau Krogmann, eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, indem sie alle Anwesende herzlich begrüßt. Sie weist darauf hin, dass die Sitzung mit Ladung vom 11. Juli 2005 ordnungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit der Einladung die Tagesordnung zugestellt wurde. Des Weiteren stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 43. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich nicht. Es ist somit angenommen.

Gegen die folgende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit steht die Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

1.	Mitteilungen
2.	Kleine Anfragen
3.	Neufassung der Abfallsatzung
4.	Neubau einer Sporthalle an der Kapersburgschule
5.	Anpassung der Vergaberichtlinien der Stadt Rosbach v.d.Höhe an die neue Rechtslage
6.	Antrag der FWG-Fraktion vom 05.07.2005 Kinderhort/Betreuungsschule
7.	Antrag der SPD-Fraktion vom 08.07.2005 Prioritätenliste für des Investitionsprogramm
8.	Antrag der CDU-Fraktion vom 10.07.2005 Vorliegende Gutachten und Stand der Planung des Baugebietes Feldpreul West

ZU TOP 1	Mitteilungen
-----------------	---------------------

Stadtverordnetenvorsteherin:

Frau Krogmann erinnert an die Anzeigepflicht gem. § 26 a HGO für das Jahr 2005.

Bürgermeister:

Der Bürgermeister verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen und berichtet über die finanzielle Situation der Stadt zum 30. Juni 2005. Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt.

Haupt- und Finanzausschuss:

Herr Launhardt berichtet aus der Sitzung vom 05.07.2005
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Neufassung der Abfallsatzung

Neubau einer Sporthalle an der Kapersburgschule

Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:

--

Umwelt- und Planungsausschuss:

Herr Schneiderbauer berichtet aus der Sitzung vom 05.07.2005
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Neufassung der Abfallsatzung

Neubau einer Sporthalle an der Kapersburgschule

Befreiungsantrag hinsichtlich der Anzahl der festgesetzten Wohneinheiten im Bereich des Bebauungsplanes RH/8 „Im Seelhof“

ZU TOP 2	Kleine Anfragen
-----------------	------------------------

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

ZU TOP 3	Neufassung der Abfallsatzung
-----------------	-------------------------------------

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Abfallsatzung (Neufassung) mit Stand 27.06.2005.

Die Satzung soll zum 01. August 2005 in Kraft treten, abweichend hiervon sollen die Gebührenregelungen nach § 14 Abs. 1 und 2 bereits rückwirkend zum 01.04.2005 in Kraft treten.

Die puR-Fraktion erweitert den Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Abfallsatzung (Neufassung) mit Stand 27.06.2005.

Die Satzung soll zum 01. August 2005 in Kraft treten, abweichend hiervon sollen die Gebührenregelungen nach § 14 Abs. 1 und 2 bereits rückwirkend zum 01.04.2005 in Kraft treten.

Jährlich nach Inkrafttreten der Satzung sind die Kosten für den Bereich Sperrmüll vorzulegen, um Überprüfen zu können, ob eine Rückkehr zu Verursacherprinzip eine weitere Kostenersparnis für alle Bürger ermöglicht.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Ja-Stimmen	22	--	10	7	3	2
Nein-Stimmen	12	12	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 3 beschlossen						

ZU TOP 4	Neubau Sporthalle an der Kapersburgschule Grundsätzliche Beschlussfassung, Raumprogramm und Grundriss
-----------------	--

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, die gemeinsam mit der TGO entwickelten Überlegungen, an der noch zu errichtenden Sporthalle bei der Kapersburgschule einen Anbau zu realisieren.

Darüber hinaus wird das Raumprogramm wie folgt konkretisiert:

Hallenspielfläche 15 x 27m, Geräteraum ca. 66 m², Umkleiden, Duschen, Toiletten für Damen und Herren in der notwendigen Anzahl, Behinderten-WC, Sportlehrerraum mit angegliederter separater Umkleide; dazu ein Raum für die notwendige Technik.

Der sich hieraus ergebende Grundriss findet ebenfalls die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Der Magistrat wird beauftragt, mit der TGO einen Bau- und Nutzungsvertrag zu erarbeiten und die notwendigen Planungsleistungen einzuleiten.

Festzuschreiben sind hierbei die anteilig von der TGO zu übernehmenden Baukosten, die Nutzungsmodalitäten, die anteilige Übernahme der Unterhaltungs- und Betriebskosten.

Der TGO ist aus Mitteln der kommunalen investiven Vereinsförderung ein Zuschuss in Höhe von 20 % zu den anteiligen Baukosten zu gewähren.

Die puR-Fraktion beantragt die Rücküberweisung an den Haupt- und Finanzausschuss, den Umwelt- und Planungsausschuss und den Sozial-, Sport- und Kultur-ausschuss.

Abstimmung über den Antrag der puR-Fraktion:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Ja-Stimmen	3	--	--	--	3	--
Nein-Stimmen	29	12	10	7	--	--
Stimmenthaltungen	2	--	--	--	--	2
TOP 4 Antrag abgelehnt						

Der Beschlussvorschlag des Magistrates wird durch Bürgermeister Brechtel erweitert:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, die gemeinsam mit der TGO entwickelten Überlegungen, an der noch zu errichtenden Sporthalle bei der Kapersburgschule einen Anbau zu realisieren.

Darüber hinaus wird das Raumprogramm wie folgt konkretisiert:

Hallenspielfläche 15 x 27m, Geräteraum ca. 66 m², Umkleiden, Duschen, Toiletten für Damen und Herren in der notwendigen Anzahl, Behinderten-WC, Sportlehrerraum mit angegliederter separater Umkleide; dazu ein Raum für die notwendige Technik.

Der sich hieraus ergebende Grundriss findet ebenfalls die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Der Magistrat wird beauftragt, mit der TGO einen Bau- und Nutzungsvertrag zu erarbeiten und die notwendigen Planungsleistungen einzuleiten.

Festzuschreiben sind hierbei die anteilig von der TGO zu übernehmenden Baukosten, die Nutzungsmodalitäten, die anteilige Übernahme der Unterhaltungs- und Betriebskosten.

Der TGO ist aus Mitteln der kommunalen investiven Vereinsförderung ein Zuschuss in Höhe von 20 % zu den anteiligen Baukosten zu gewähren.

Der Magistrat wird ferner aufgefordert, alternativ eine Vorplanung zu entwickeln um die Nebenräume auf 100 m² und die Höhe auf 7 m zu erweitern.

Bei abschließender Beurteilung durch das Parlament sind Pläne und Kostenermittlungen für alle Alternativen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Ja-Stimmen	31	12	10	7	--	2
Nein-Stimmen	3	--	--	--	3	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 4 beschlossen						

ZU TOP 5	Neufassung der Richtlinien der Stadt Rosbach v.d.Höhe für die Vergabe von Leistungen und Bauleistungen
-----------------	---

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinien der Stadt Rosbach v.d.Höhe für die Vergabe von Leistungen und Bauleistungen (Stand: 19.Juli 2005). Gleichzeitig werden die Richtlinien vom 25.03.1998 außer Kraft gesetzt.

Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Ja-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 5 an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen						

ZU TOP 6	Antrag der FWG-Fraktion vom 05.07.2005 Kinderhort/Betreuungsschule
-----------------	---

Der Antragstext der FWG-Fraktion lautet wie folgt:

Der Magistrat der Stadt Rosbach v.d.Höhe wird gebeten zu prüfen, ob es sinnvoll und auch wirtschaftlicher ist, die beiden Institutionen Kinderhort und Betreuungsschule zusammenzuführen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Ja-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 6 beschlossen						

ZU TOP 7	Antrag der SPD-Fraktion vom 08.07.2005 Prioritätenliste für des Investitionsprogramm
-----------------	---

Der Antragstext der SPD-Fraktion lautet wie folgt:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Prioritätenliste – einschließlich eines Kriterienkatalogs – für das Investitionsprogramm zu erstellen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Ja-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 7 beschlossen						

ZU TOP 8	Antrag der CDU-Fraktion vom 10.07.2005 Vorliegende Gutachten und Stand der Planung des Baugebietes Feldpreul West
-----------------	--

Der Antragstext der CDU-Fraktion lautet wie folgt:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung aufzulisten, welche Gutachten im Zusammenhang mit dem Baugebiet Feldpreul West in Auftrag gegeben wurden und welche Gutachten dem Magistrat bereits vorliegen.
2. Der Magistrat wird aufgefordert, jeder Fraktion der Stadtverordnetenversammlung zu Händen der Vorsitzenden sämtliche eingeholten Gutachten zum Baugebiet Feldpreul West in Ablichtung zur Verfügung zu stellen.
3. Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung den Stand der Planung zu berichten. Der Schwerpunkt des Berichtes soll hierbei auf Aktivitäten, die nicht im Zusammenhang mit einem Pflegeheim stehen, liegen.

Die FWG-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Magistrat stellt den Fraktionen, die einen Bedarf anmelden alle vorliegenden Gutachten für das Baugebiet Feldpreul-West zur Einsichtnahme durch den Fraktionsvorsitzenden in der Verwaltung zur Verfügung.

Abstimmung über den Antrag der FWG-Fraktion:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Ja-Stimmen	14	--	5	7	--	2
Nein-Stimmen	15	12	--	--	3	--
Stimmenthaltungen	5	--	5	--	--	--
TOP 8 Antrag abgelehnt						

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag zu Punkt 2:

2. Der Magistrat wird aufgefordert, den Vorsitzenden der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, oder aber einem gewählten Vertreter Einsicht in die Gutachten zum Baugebiet Feldpreul West zu gewähren. Auf Wunsch sind Kopien von einzelnen Gutachten oder Teilen davon der einsichtnehmenden Person und Fraktion zur Verfügung zu stellen, mit der Maßgabe, dass auch die übrigen Fraktionen Ablichtungen dieser Teile erhalten.

Frau Krogmann lässt nun über den Punkt 1 des Antrages der CDU-Fraktion und dem Punkt 2 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion abstimmen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung aufzulisten, welche Gutachten im Zusammenhang mit dem Baugebiet Feldpreul West in Auftrag gegeben wurden und welche Gutachten dem Magistrat bereits vorliegen.

2. Der Magistrat wird aufgefordert, den Vorsitzenden der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, oder aber einem gewählten Vertreter Einsicht in die Gutachten zum Baugebiet Feldpreul West zu gewähren. Auf Wunsch sind Kopien von einzelnen Gutachten oder Teilen davon der einsichtnehmenden Person und Fraktion zur Verfügung zu stellen, mit der Maßgabe, dass auch die übrigen Fraktionen Ablichtungen dieser Teile erhalten.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Ja-Stimmen	14	12	--	--	--	2
Nein-Stimmen	20	--	10	7	3	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 8 Antrag Punkt 1 und 2 abgelehnt						

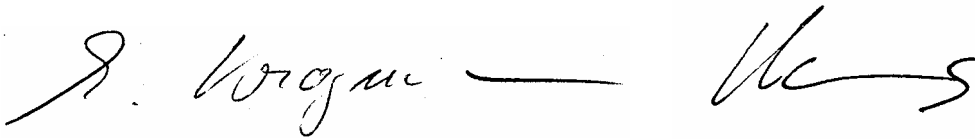
Es erfolgt die Abstimmung über den Punkt 3 des Antrages der CDU-Fraktion, ob der Bericht gegeben werden soll.

3. Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung den Stand der Planung zu berichten. Der Schwerpunkt des Berichtes soll hierbei auf Aktivitäten, die nicht im Zusammenhang mit einem Pflegeheim stehen, liegen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Ja-Stimmen	34	12	10	7	3	2
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 8 Antrag Punkt 3 beschlossen						

Der Bericht ist dem Protokoll beigefügt.

Rosbach v.d.Höhe, den 5. September 2005



Krogmann
Stadtverordnetenvorsteherin

Kraus
Schriftführer

Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 19.7.2005

- Nach Magistratsbeschlüssen vom 29.6.2005 werden in Verbindung mit der grundsätzlichen Ermächtigung der Stadtverordnetenversammlung für den Magistrat, Bauplätze im Baugebiet „Im Seelhof“ zu verkaufen, die nachstehenden Grundstücksgeschäfte getätigt.
 - Bauplatz Im Seelhof 34a, Flurstück Nr. 369, mit 274 qm zu einem Gesamtverkaufspreis einschließlich Erschließungsbeiträge in Höhe von 82.200,-- €
 - Bauplätze Im Seelhof 42a und b, Flurstücke Nrn. 359 und 360 mit insgesamt 652 qm zu einem Gesamtkaufpreis einschließlich aller Beiträge in Höhe von 195.600,-- €
 - Bauplatz Im Seelhof 48a, Flurstück Nr. 354 mit 274 qm einschließlich aller Erschließungsbeiträge 82.200,-- €
 - Bauplatz Im Seelhof 48b, Flurstück Nr. 353 mit 300 qm einschließlich aller Erschließungsbeiträge 90.000,-- €.

In allen Verkaufsfällen wurde ein Quadratmeterpreis von 300,-- € (erschlossen) erzielt.

Die Stadt erwirbt das Grundstück Gemarkung Rodheim, Flur 9, Flurstück Nr. 249 mit 8.890 qm zu einem Quadratmeterpreis von 3,50 €.

Als Gesamtkaufpreis werden 31.115,-- € gezahlt. Es handelt sich hierbei um ortsnahes Ackerland.

Das Grundstück wird als Tauschland bevorratet.

- Der Magistrat hat beschlossen, die Straßen im Gewerbegebiet „Robert Bosch Straße“ und „Dieselstraße“ in diesem Jahr fertig zu stellen.

Zurzeit fehlen die Feinterdecken.

- Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen aus Vorjahren zur Verfügung, die Maßnahme ist erschließungsbeitragspflichtig.

Insgesamt wurde ein Auftrag in Höhe von 104.600,-- € vergeben.

- Nach intensiven Beratungen im Sozial-, Sport- und Kulturausschuss sowie im Magistrat konnte das „Rodheimer Kinderhortproblem“ nahezu vollständig zur Zufriedenheit der Eltern / Kinder gelöst werden.

Von den ursprünglich elf vorliegenden Anträgen auf Hortaufnahme konnten zwischenzeitlich acht einvernehmlich an die Betreuungsschule verwiesen werden, das zeitlich verbesserte Angebot der Rodheimer Betreuungsschule löste hier Probleme.

Zurzeit warten in Rodheim noch drei Kinder auf eine 17:00 Uhr-Betreuung, diese werden an die Horteinrichtung in Nieder-Rosbach „Taubusblick“ verwiesen, hier stehen 14 freie Plätze zur Verfügung.

- Weitere Auftragsvergaben:

Mängelbeseitigung an der Lüftungsanlage Sporthalle Eisenkrain
Auftragsvergabe 15.000,-- €

Planungsauftrag für die Abwasser- und Wassersanierung
„Hopfengartenstraße“ 10.800,-- €

- Eine letzte Mitteilung:

Die Stadt Rosbach wird in die 103. vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2005 für größere Gemeinden“ des Hessischen Rechnungshofes mit eingebunden.

Insgesamt werden hier 20 Gemeinden vergleichend untersucht.

Prüfungsbeginn wird bereits Ende Juli 2005 sein, der Schlussbericht des beauftragten Wirtschaftsprüfers Dialogicon GmbH / Hamburg wird der Stadt voraussichtlich im Juni 2006 vorliegen.

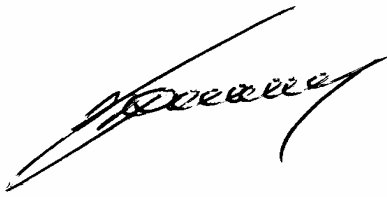
Die wichtigsten Prüfungsziele:

- eine vergleichende Einschätzung der Haushaltslage
- einen Überblick verschaffen über alle Aufgaben, in denen ein besonders hoher oder niedriger Grad der Wirtschaftlichkeit erreicht wird
- einen Überblick über alle Aufgaben erhalten, in denen durch

Verbesserung der Organisation, der Finanzierung und der Angebotsgestaltung die Wirtschaftlichkeit bzw. die Sachgerechtigkeit des Verwaltungshandelns erhöht werden kann

- Hinweise zu Sparpotentialen und zu den Auswirkungen auf die Haushaltslage geben
- Empfehlungen zur strategischen Entwicklung und Positionierung der Stadt unter Berücksichtigung ihrer Wirtschaftskraft und der regionalen und demographischen Einflussfaktoren geben

Rosbach v.d.Höhe, den 14. Juli 2005

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Brechtel', written in a cursive style.

Brechtel
Bürgermeister